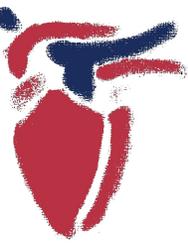
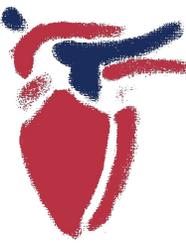


Telemedizin für das Herz



Warum Telemedizin?



Situation

---der Anteil der Menschen >65 Jahre ist z.Zt. ca.18% und wird auf 27,1% im Jahre 2050 steigen.

Herausforderung

---Anspruch an qualitativ hochwertiger medizinischer Versorgung für alle steigt stetig.

Neue Versorgungsformen

---die medizinische Versorgung muss sich dem Bedarf anpassen, das gegenwärtige System ist nicht in der Lage, diesen Bedarf zu decken, grosser Zeitraum zwischen Entlassung und amb. Betreuung

Telemedizin

---ist in der Lage, das schon jetzt überforderte Gesundheitswesen zu ergänzen und zu entlasten.

Ältere Erwachsene heranzuführen unter Beachtung von drei Kernaspekten...

---personalisierte Medizin (tailored medicine, "A human being is not an average"; Balint)

---Zugänglichkeit, d.h. einfache und gut bedienbare Technologien müssen eingesetzt werden.

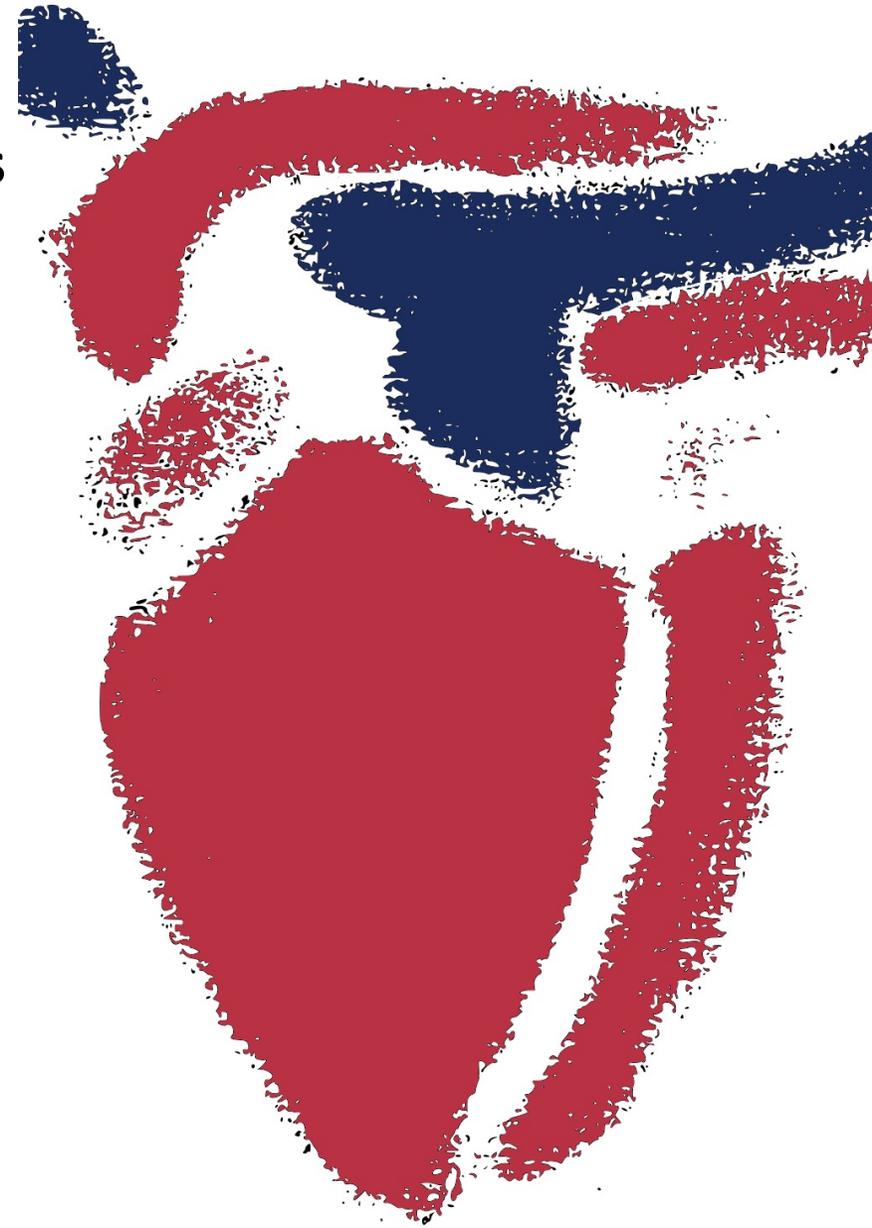
---Schutz der Persönlichkeitsrechte, d.h. gut informieren und in den Prozess mit einbeziehen

Telemedizin für das Herz:

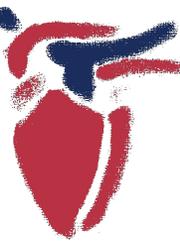
“CaReMon 24/7”
(Cardiac Remote
Monitoring)

Was bedeutet dieses Programm?

- ein datenbasiertes, klinisches Monitoringprogramm
- ein ambulantes und individualisiertes Management
- für Patienten mit
 - CHI
 - KHK
 - art. Hypertonie
- zur Verbesserung von
 - Sterblichkeit
 - Re-Hospitalisierungsrate
 - Lebensqualität

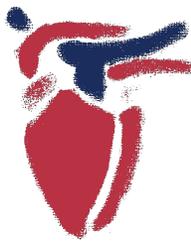


Herz-Kreislaufkrankungen sind die häufigste Ursache für Krankenhausaufnahmen in Deutschland. Beispiel: chronische Herzinsuffizienz im Jahr 2020 (DESTATIS)



1. in Deutschland werden ca. 600.000 Patienten pro Jahr wegen einer Herzinsuffizienz stationär aufgenommen
2. Ca. 25% dieser Patienten werden innerhalb von 25 Tagen erneut stationär aufgenommen, da Therapie-Richtlinien nicht befolgt werden und die Patienten nicht gut aufgeklärt sind.
3. In Deutschland leiden ca. 1,8 Millionen Menschen an einer chronischen Herzinsuffizienz. Diese Zahl ist immer noch steigend.
4. Ursachen für eine Herzinsuffizienz sind u.a. eine koronare Herzkrankheit, eine arterielle Hypertonie, ein Zustand nach Herzmuskelentzündung (CORONA) etc.

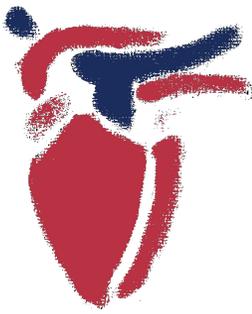
Was erhalten Patienten:innen von CaReMon24/7?



Nach einer Aufklärung über Teilnahme und Datenschutz und Ihrem schriftlichen Einverständnis erhalten Sie...

- **...EINE UMFANGREICHE EINGANGSUNTERSUCHUNG, MIT ANLAGE EINER INDIVIDUELLEN PATIENTENAKTE UND ANLAGE EINER DATENBANK/ELEKTRON. PATIENTENAKTE**
- **...DIE UNTEN GENANNTE SENSOREN AUF LEIHBASIS UND EINE GEBRAUCHSANLEITUNG**
- **...EINE INTENSIVE EINWEISUNG IN DIE BEDIENUNG DER SENSOREN**
- **...EIN INFORMATIONS- UND MERKBLATT ÜBER IHRE HERZ-/KREISLAUFERKRANKUNG**
- **...EINE ANLEITUNG FÜR DIE BEANTWORTUNG VON ONLINE-INTERVIEWFRAGEN**
- **...EINE ÜBERWACHUNG IHRER HERZ-KREISLAUFFUNKTION ÜBER 24 STUNDEN UND 7 TAGE IN DER WOCHE**

Tragbare Sensoren, die CaReMon24/7 einsetzt



Blutdruckmanschette



Mobil-Telefon



Uhr

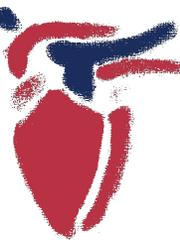


Mobil-Telefon



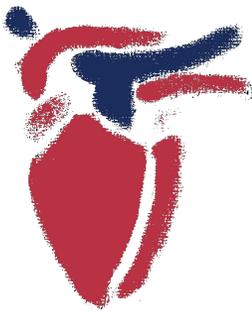
Waage

Allgemeine Anforderungen an tragbare Sensoren



- Leichte Handhabung und für alle Altersgruppen gut bedienbar.
- Ein CE-Zertifikat.
- Das Aufladen der Sensoren muss schnell erfolgen können
- Die Anbindung an ein Mobil-Telefon muss einfach sein
- Die Daten müssen sich aus einer Cloud auslesen lassen
- Die technische Wartung muss in einer Hand liegen

Der strukturierte Tag eines Patienten



← die Uhr wird ständig getragen →

Am Morgen:

- Aufwachen,
- entspannt im Bett bleiben,
- Messungen durchführen
 - Sauerstoff
 - EKG registrieren
 - Blutdruck messen
 - danach aufstehen und wiegen,
 - Smartphone vom Ladekabel nehmen

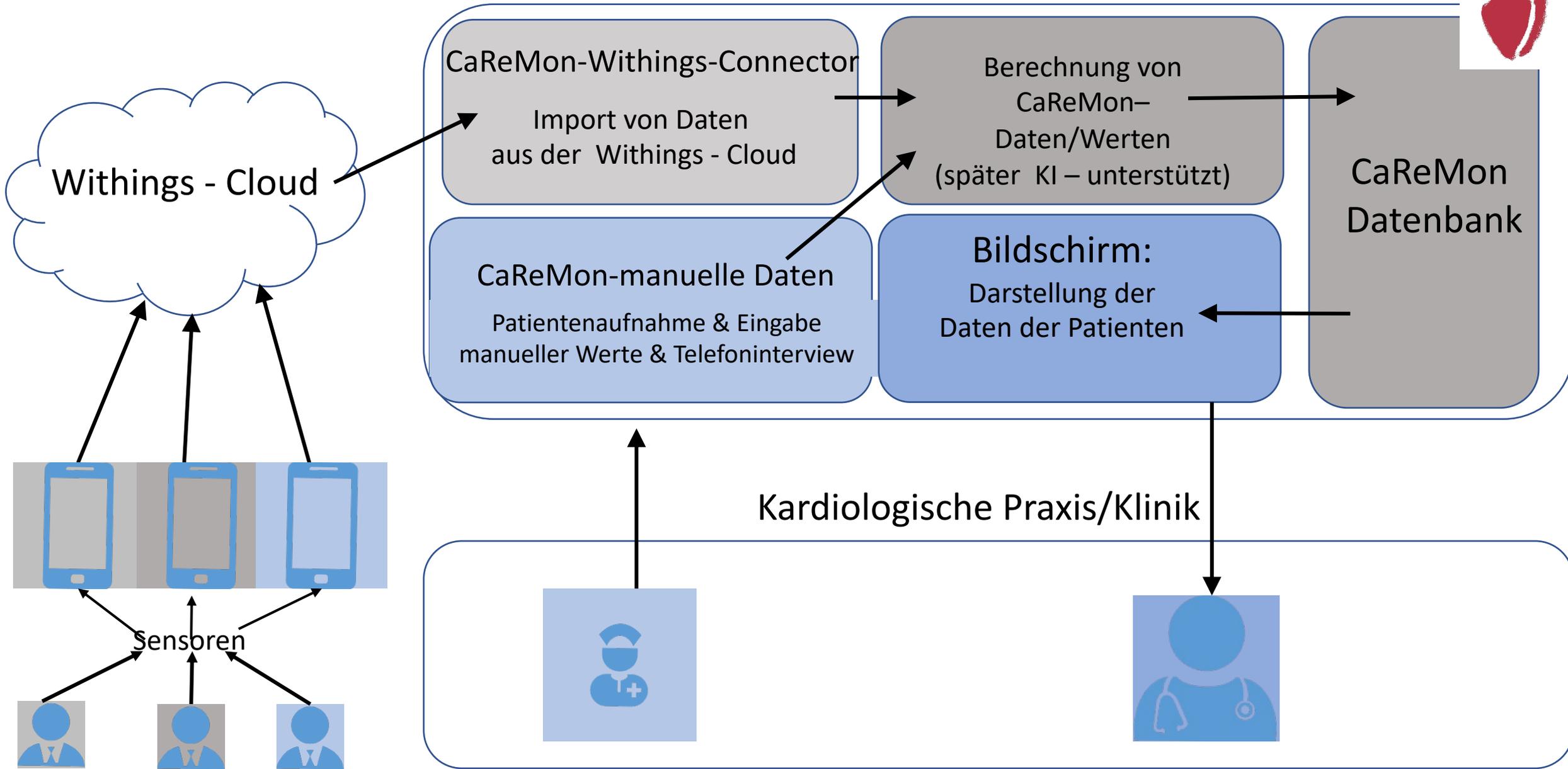
Am Abend:

- Körpergewicht messen,
- ins Bett legen,
- Entspannen,
- Messungen durchführen
 - Blutdruck messen
 - Sauerstoff messen
 - EKG registrieren
 - Smartphone aufladen

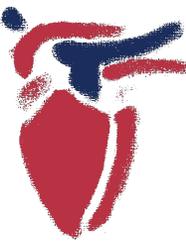
Alle 14 Tage online: PHQ - und KCCQ-Interview

24 STUNDEN

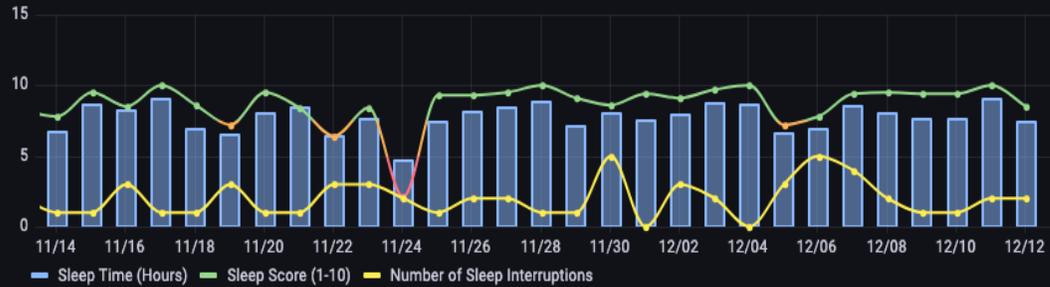
CaReMon- Server; Datenzirkulation



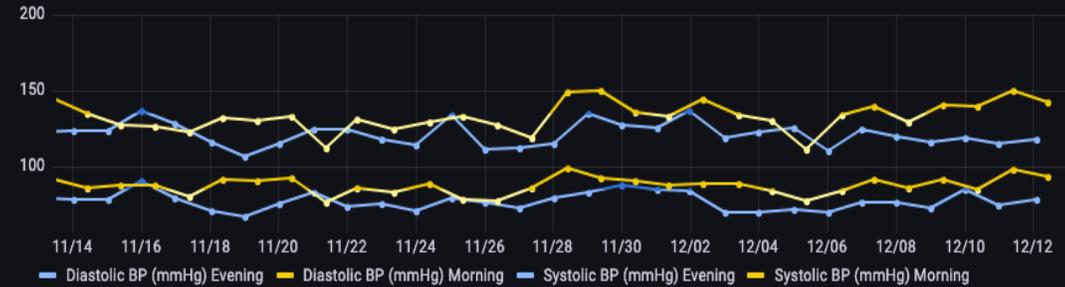
Das sehen wir täglich auf unserem CaReMon24/7-dashboard



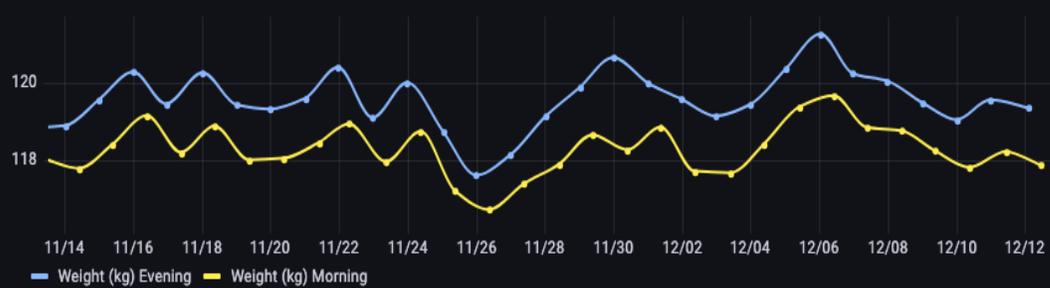
Sleep Overview



Blood Pressure (Morning/Evening)



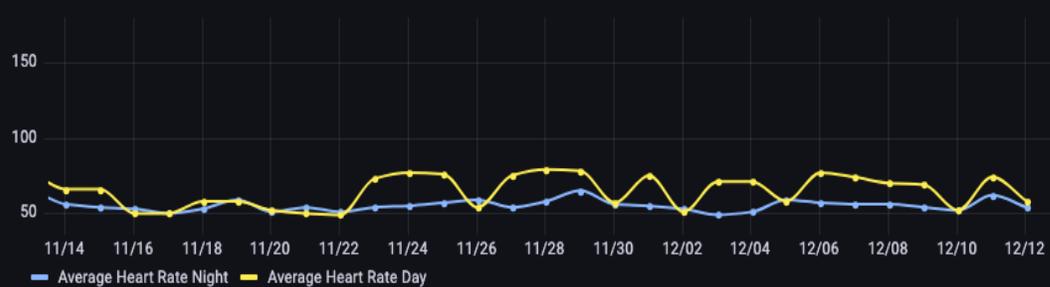
Weight (Morning / Evening)



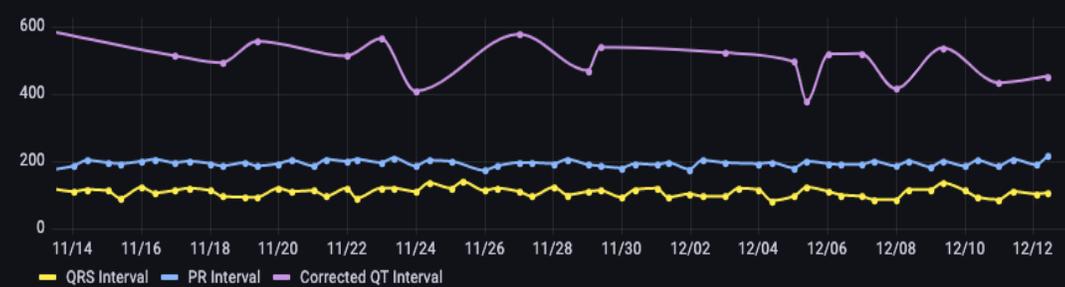
SPO2 (%)



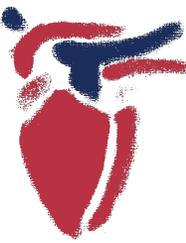
Heart Rate (Day/Night)



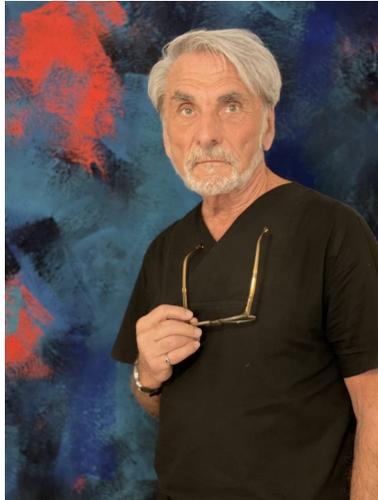
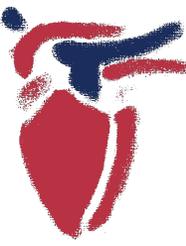
ECG (QRS, PR and QT Interval)



Mein Arbeitsplatz, tägliche Kontrolle der Daten eines Patienten



Ach so! Wer sind wir eigentlich?



Dr. Joachim Wunderlich -
Kardiologe



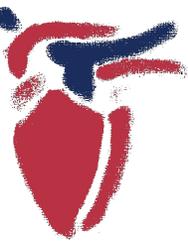
Alla Götz - MBA,
Marketing,
Organisation



Matthias Ellmer -
Dipl. Ing.
Biotechnologie,
CIO Evans
Software



Linea Schmidt -
BSc BWL,
Studentin, MSc
Digital Health
(Hasso-Plattner)



**VIELEN DANK FÜR IHR INTERESSE
HABEN SIE NOCH FRAGEN DANN WENDEN SIE SICH AN UNS**